

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Stromanthe sanguinea 'Magic Star'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Stromanthe sanguinea 'Magic Star'

Stromanthe Magic Star: helle Sprenkel, rote Blattunterseiten

Magic Star trägt ihr Muster nicht in großen weißen Flächen, sondern in feinen hellen Sprenkeln und Strichen. Dreht sich ein Blatt ein wenig, wird die rote Unterseite sichtbar.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Botanischer Name	Stromanthe sanguinea 'Magic Star'
Shopgröße	Topf 17 cm · ca. 50–65 cm
Shopname	Calathea Magicstar; botanisch Stromanthe
Blätter	Grün mit feinen hellen Sprenkeln und Streifen
Unterseiten	Rot bis burgunderfarben
Licht	Hell und gefiltert, keine heiße Mittagssonne
Winter	Warm und zugfrei
Wasser	Gleichmäßig leicht feucht, ohne Staunässe

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Heller Platz mit diffusem Tageslicht.	Schattenverträglich bedeutet nicht lichtunabhängig.
Gießen	Leichtes Antrocknen der Oberfläche abwarten.	Der innere Ballen soll nicht vollständig austrocknen.
Wasserqualität	Geeignetes kalkarmes, raumtemperiertes Wasser.	Ungünstiges Wasser kann empfindliches Laub belasten.
Substrat	Humos, locker und zuverlässig durchlässig.	Feuchtigkeit darf keine Luftarmut erzeugen.
Luft	Vor trockener Heizluft schützen.	Blattränder leiden bei ungünstigem Raumklima.
Düngen	Im Wachstum maßvoll nach Packungsangabe.	Zu viel Nahrung verbessert keine beschädigten Ränder.
Umtopfen	Bei Bedarf im Frühjahr nur wenig größer setzen.	Ein passender Topf vereinfacht die Feuchtekontrolle.
Kontrolle	Unterseiten und Blattansätze ansehen.	Schädlinge und Pflegeprobleme lassen sich früh erkennen.

Wissen, das mitwächst

Ein Sternmuster auf grünen Blättern

Magic Star trägt ihr Muster nicht in großen weißen Flächen, sondern in feinen hellen Sprenkeln und Strichen. Dreht sich ein Blatt ein wenig, wird die rote Unterseite sichtbar. Zusammen mit den schmalen zugespitzten Blattflächen entsteht ein lebendiger, dennoch ruhiger Blattschmuck. Die Pflanze wird im Shop als *Calathea Magicstar* angeboten; botanisch gehört sie zu *Stromanthe sanguinea*. Das Angebot nennt siebzehn Zentimeter Topfdurchmesser und ungefähr fünfzig bis fünfundsechzig Zentimeter Gesamthöhe. Ich gebe ihr einen Platz, an dem man beide Seiten des Laubs sehen kann, statt die Hälfte dicht gegen eine Wand zu drücken.

Helligkeit ohne scharfe Sonne

Der Handelsname Schattenpflanze darf nicht zu einer dunklen Zimmerecke verleiten. Magic Star wächst besser mit hellem gefiltertem Tageslicht. Unter einem hellen offenen Regal kann das funktionieren, wenn dort wirklich Licht auf die Blätter fällt; ein tiefes geschlossenes Fach ist etwas anderes. Heiße Mittagssonne wird abgeschirmt. Ich beobachte die Blattstellung über den Tag, denn sie kann sich im natürlichen Rhythmus verändern. Ein angehobenes Blatt am Abend beweist noch keinen Wassermangel. Der ganze Standort zählt: warm, ohne kalten Durchzug und mit freiem Raum für die feinen Blattstiele, die nicht ständig von Vorhängen oder Möbeln bewegt werden sollen.

Ein ruhiger Anfang hilft der Pflanze

Beim Auspacken werden die Blätter behutsam voneinander gelöst, soweit sie nur aneinanderliegen. Fest eingerollte neue Blätter bleiben unberührt. Vor dem ersten Gießen wird die vorhandene Ballenfeuchte geprüft. Eine Umstellung vom Versand in den Wohnraum braucht etwas Zeit; täglicher Standortwechsel macht die Beurteilung schwerer. Der Kulturtopf darf zunächst bleiben, sofern Drainage und Wurzeln in Ordnung sind. Ich kontrolliere, ob im Übertopf Wasser zurückgeblieben ist und ob eine Kunststoffhülle den Luftaustausch einschränkt. Ein dekoratives Gefäß soll die Pflanze rahmen, nicht ihre Stiele zusammenpressen oder als dauerhaft voller Wasserspeicher dienen.

Feuchte gleichmäßig halten

Der Ballen soll leicht feucht bleiben, ohne ständig nass zu sein. Wenn die obere Schicht ein wenig antrocknet, gieße ich gründlich und lasse überschüssiges Wasser ablaufen. Vollständige Trockenheit bis in die Wurzeln ist für diese Blattpflanze ebenso ungünstig wie Staunässe. Raumtemperiertes, geeignetes kalkarmes Wasser kann die Kultur erleichtern. Eine feste Gießzahl pro Woche hilft wenig, wenn sich Temperatur und Licht ändern. Ein kleinerer heller Topf trocknet anders als ein großer schwerer Ballen. Die Fingerprobe und das Topfgewicht geben zusammen ein besseres Bild, insbesondere nach einem Standortwechsel oder zu Beginn der Heizperiode.

Die Luft gehört zur Pflege

Trockene heiße Luft direkt über einem Heizkörper passt schlecht zu den empfindlichen Blatträndern. Die Pflanze wird deshalb mit Abstand zu Wärmequellen gestellt. Eine höhere Raumluftfeuchte kann hilfreich sein, sollte aber ohne dauerhaft nasse Blattflächen und ohne stehende Luft entstehen. Ein geeigneter Luftbefeuchter ist in sehr trockenen Räumen eine Möglichkeit. Mehr Gießwasser in der Erde ersetzt diese Luftfeuchte nicht. Braune Ränder bleiben nach einer Verbesserung meist sichtbar; entscheidend ist, wie neue Blätter heranwachsen. Ich schneide deshalb nicht sofort alle betroffenen Flächen weg, sondern prüfe erst Wasser, Wurzeln, Luft und mögliche Schädlinge.

Erde, Dünger und Winterlicht

Eine humose lockere Mischung verbindet Feuchtespeicherung mit Luft im Wurzelraum. Wenn der Ballen dicht geworden ist, wird im Frühjahr in einen maßvoll größeren Topf gesetzt. Die Pflanze bleibt auf ihrer bisherigen Pflanzhöhe. Während aktiven Wachstums unterstützt eine zurückhaltende Düngung nach Anleitung. Ein schwaches oder frisch geschädigtes Exemplar bekommt keine starke Nährstoffgabe als vermeintliche Reparatur. In dunkleren Winterwochen sinkt der Verbrauch häufig. Magic Star bleibt warm und hell, wird aber nach dem tatsächlichen Ballen gegossen. Diese Anpassung ist sinnvoller als eine vollständige Trockenruhe, die ihre feinen Wurzeln unnötig belastet.

Muster und Bewegung genießen

Die helle Sprenkelung unterscheidet Magic Star von der breit cremefarben gezeichneten Triostar. Sie darf auf einzelnen Blättern verschieden stark sein. Bei auffälligen Veränderungen kontrolliere ich die Unterseiten und die Blattansätze: feine Punktierungen, Gespinste oder klebrige Beläge benötigen eine genauere Untersuchung. Eingerolltes Laub kann auf Trockenheit, Hitze oder andere Belastungen hinweisen und wird nicht allein nach einem Foto behandelt. Mit beständigen Bedingungen entwickelt die Pflanze neue Blätter, an denen sich die Pflege gut ablesen lässt. Ihre roten Rückseiten und das feine Sternmuster brauchen dann keine zusätzliche Inszenierung; ein heller ruhiger Platz reicht, um beides aufmerksam zu erleben.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze; maßgeblich sind die Angaben im jeweiligen Angebot.

Gut zu wissen

Ist Magic Star eine Calathea?

Im Shop wird dieser Name verwendet. Botanisch wird die Pflanze als *Stromanthe sanguinea* Magic Star geführt.

Worin unterscheidet sie sich von Triostar?

Magic Star zeigt meist feinere helle Sprenkel und Streifen; Triostar trägt größere cremefarbene Flächen.

Kann sie in einem dunklen Zimmer stehen?

Sie benötigt Tageslicht. Ein heller gefilterter Standort ist günstiger als eine dunkle Ecke.

Warum bewegen sich die Blätter?

Die Blattstellung kann sich im Tagesrhythmus verändern. Das allein ist kein Beweis für Wassermangel.

Warum werden Ränder braun?

Lufttrockenheit, Wasserqualität, Wurzeln und Schädlinge kommen infrage. Prüfe die ganze Kultur.

Soll die Erde trocken werden?

Nur die Oberfläche leicht antrocknen lassen. Der Ballen soll nicht regelmäßig vollständig austrocknen.

Hilft mehr Wasser bei trockener Luft?

Nein. Ein dauerhaft nasser Ballen ersetzt ein passendes Raumklima nicht.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag